



Pressemitteilung

Kinderschutzbund Niedersachsen nimmt Stellung zum geplanten Landeskinderschutzgesetz

Kinder können nicht länger warten – Kinderschutzbund Niedersachsen drängt auf zügiges und gut ausgestattetes Landeskinderschutzgesetz

Hannover, 11. September 2025 – Der Kinderschutzbund Niedersachsen begrüßt, dass der Niedersächsische Landtag die Landesregierung beauftragt hat, erstmals eine Kinderschutzstrategie und ein Landeskinderschutzgesetz vorzulegen.

„Gut, dass es endlich so weit ist: Jetzt darf es nicht zu weiteren Zeitverzögerungen kommen – Kinderschutz duldet keinen Aufschub!“, betont Vorstandsmitglied Simon Kopelke.

Kopelke hebt hervor, dass viele zentrale Anliegen, die auch dem Kinderschutzbund wichtig sind, in dem 36 Punkte umfassenden Plan enthalten sind: So sollen die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in der Verfassung verankert, Präventionsmaßnahmen weiterentwickelt und die Umsetzung institutioneller Schutzkonzepte konsequent unterstützt werden. Darüber hinaus wird Kinderschutz als fester Bestandteil in Ausbildung, Forschung und Lehre gefordert.

Kinderschutzbund Niedersachsen warnt vor Symbolpolitik

„Viel hilft nicht automatisch viel. Die Landesregierung muss die Punkte in ein schlüssiges Gesamtkonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen überführen. Wir werden sehr genau darauf achten, ob die Landesregierung bereit ist, diese umfangreichen Maßnahmen auch mit ausreichend Geldern auszustatten. **Mit schönen Worten und guten Ideen allein lassen sich Kinder nicht schützen.** Für digitale Beratungsangebote, Präventionsmaßnahmen und Schutzkonzepte braucht es eine angemessene finanzielle Ausstattung“, sagt Kopelke.

Als Kinderschutzbund Niedersachsen erinnern wir daran: Vor sieben Jahren hat uns der Missbrauchsfall von Lügde erschüttert. Jetzt erwarten wir von der Landesregierung ein Kinderschutzgesetz und eine Kinderschutzstrategie – ohne weiteren Aufschub. Kinder können nicht länger warten.

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V., gegründet 1957, hat 55 Orts- und Kreisverbände mit 6.500 Mitgliedern. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.

Pressekontakt:

Der Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V.

Pablo Sennett

Kommunikation & Marketing

Telefon: +49 (0)176 619 709 49

E-Mail: presse@dksb-nds.de